

Auszug aus dem TelegramKanal
https://t.me/TipiTopi_GameOver

###NS1

Kannst du deine Nasenspitze sehen? Nein, kannst du nicht, selbst wenn du mit beiden Augen darauf schielst. "Doch, kann ich, wenn ich in den Spiegel schaue." Nein, kannst du nicht. Denn was siehst du im Siegel? Ist das deine Nasenspitze in Natura oder nur das AbBILD davon? Du siehst nur das AbBILD davon und genau hier im AbBILD verlieren wir die Realität aus den Augen. Weil wir noch nie wirklich darüber nachgedacht haben, das das AbBILD unserer Nasenspitze im Spiegel NICHT unsere Nasenspitze ist, sondern nur ein AbBILD davon, das in jedem anderen Spiegel ganz anders aussehen kann! **Was ist Realität? Und was ist sie nicht?** Realität ist Wahrheit und Wahrheit ist konstant. Das AbBILD dagegen variiert. Das AbBILD ist das, was in der Realität erSCHEINT. Die Betonung liegt auf SCHEIN.

Und jetzt die **TEST-Frage** vor der "Stille-Laut-Übung": Welches von beiden ist die Realität? Oder welches von beiden ist das AbBILD / der SCHEIN? Bitte die Antwort auf eine Zettel schreiben und beiseite legen.

Es geht JETZT weiter mit der Übung. **Aber BITTE, lesen genügt nicht, es braucht das MACHEN, den MACHT kommt von MACHEN.**

###NS2

Wir sitzen in einem Raum oder im Freien in der Nähe von einer Straße, wo ab und an ein Auto vorbeifährt. Also bitte nicht die Autobahn oder den einsamen Weg im Wald wählen, den wir brauchen das Geräusch des vorbeifahrenden Autos. Okay, wir sitzen da, schließen die Augen und warten bis wir aus der Ferne ein Autogeräusch wahrnehmen. Sobald wir es wahrnehmen, heften wir uns mit unserer Aufmerksamkeit an das Autogeräusch und lassen es nicht mehr los. Das Autogeräusch kommt näher und näher, dann gibt es einen Peak, wo das Autogeräusch am lautesten ist und dann wird das Autogeräusch leiser und leiser bis es irgendwann ganz verschwindet. Dieser MOMENT, wo das Autogeräusch ganz verschwindet, ist WICHTIG für uns. Denn in diesem MOMENT, - wenn wir ihn wach bei vollem Bewusstsein wahrnehmen -, zeigt sich uns die Stille. **Dieser MOMENT, wo sich uns die Stille im Laut zeigt, ist der Nullpunkt.** Tagtäglich ist der Nullpunkt rund um die Uhr existent und wir verpassen ihn. Und weil wir ihn verpassen, verpassen wir auch die Stille und sind dann wie der Fisch, der im Wasser schwimmt und nach dem Wasser sucht...

Und BITTE dann im Anschluss kurz kontemplieren: WO war die Stille, bevor das

Autogeräusch kam? Und WO war die Stille, nachdem das Autogeräusch verschwand? Die ANTWORT lautet eindeutig und klar: Die Stille war da, bevor das Autogeräusch kam und die Stille ist immer noch da, nachdem das Autogeräusch verschwand. Das heißt: Die Stille ist die Realität. Denn die Stille IST konstant. Während der Laut kommt und geht. Er ist das, was in der Stille erSCHEINT.

FF...

###NS3

Noch einmal die NasenSpitze:

Ihre Natur ist nicht manipulierbar. Wir können ihre Form korrigieren durch eine OP, aber dennoch, ihre Natur ist nicht manipulierbar, weil sie ist und bleibt, was sie in Natura ist, egal wo und wie sie sich im AbBILD des Spiegels zeigt.

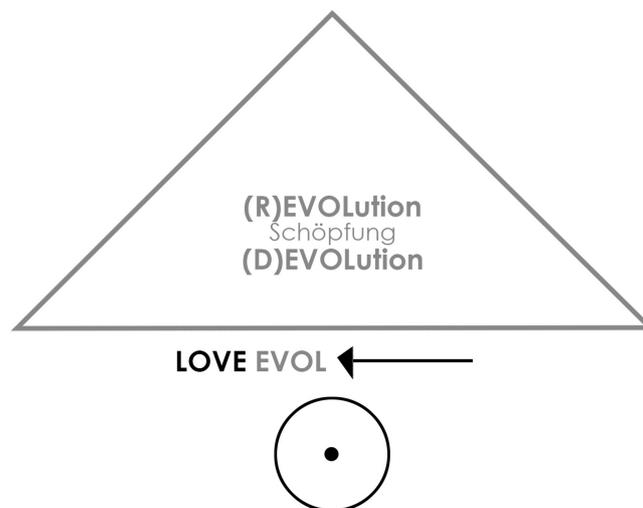
Unsere NasenSpitze ist eine Metapher für die Wahrheit / die Realität, die wir ur-ewig sind und die wir doch nicht sehen können, noch nicht einmal im AbBILD von unserem DaSein. Darum geht es, dass wir die zwei Seiten nicht verwechseln. Dass wir klar zu unterscheiden wissen zwischen Wahrheit und Wahrnehmung, zwischen Realität und AbBILD. Und genau das macht die Übung vom Laut und der Stille mit uns: Sie zeigt uns KLAR den Unterschied auf. Sie zeigt uns klar auf, wo REALITÄT beginnt, weil das AbBILD verSCHWINDET, nämlich im NullPunkt. Und wenn wir den NullPunkt beGREIFEN, und wenn wir dann in der Unterscheidung zwischen Realität und Abbild REIFEN, dann können wir das daraus gewonnene Erfahrungswissen in Analogie auf das Verhältnis von LEERE und Form, von RUHE und Bewegung anwenden:

Stille IST und spiegelt sich im Laut. Ruhe IST und spiegelt sich in der Bewegung. Leere IST und spiegelt sich in der Form. Und der NullPunkt ist das, worin das Eine zum Anderen wird.

Im NullPunkt begegnen wir nicht nur unserem sog. höheren Selbst. Im NullPunkt SIND WIR das höhere Selbst. Ich nenne es das ICH der LEERE, weil es wegen seiner Formenfreiheit, - und auch der Laut und die Bewegung ist eine Form, wie auch jeder Gedanke eine Form ist -, UNBEGRENZT ist. Mit anderen Worten: Stille, Leere, Ruhe sind das, was wir ORIGINÄR sind, nämlich ur-ewige WAHRHEIT, nämlich unveränderliche REALITÄT, nämlich ABSOLUTHEIT im DaSein. Wenn wir die Stille, Leere, Ruhe aus unserem BEWUSSTsein "verlieren", dann verlieren wir auch die REALITÄT aus den Augen. Darum ist es so wichtig und essentiell sich immer und immer wieder selbst in den NullPunkt zu bringen.

Und ist nicht die STILLE größer und mächtiger als jeder Laut? Und ist nicht die STILLE das, was allgegenwärtig IST? Jedes Jahr singt die "SchallPlatte" STILLE Nacht, HEIL(ig)E Nacht und wir wissen nicht, was wir singen... Wir müssen nicht meditieren, wir müssen kein Yoga machen, um die Stille zu(er)finden. Wir müssen einfach nur WISSEN, dass STILLE die KONSTANTE ist. Tatsächlich aber sehen wir es genau umgekehrt, denn wir sehen die Stille als das, was kommt und geht, d.h. wir sind der Fisch, der im Wasser schwimmt und das Wasser nicht sieht. Und dann kommen die Religionen, Propheten und Gurus und wollen uns den Weg ins Wasser zeigen?! Und ENTWEDER wir bezahlen mit unserer Seele für den FingerZeig ODER aber auch mit unserem Geld?! Warum nicht einfach den KopfStand beenden und wieder auf den Füßen stehend aufrecht durch das Leben gehen? Solange wir kopfstehend durch das Leben wandeln, können wir NICHT wirklich beGREIFEN, was um uns herum geschieht. Es fehlt der FOKUS, denn wie kann etwas, das selbst in Bewegung ist, eine Bewegung bemessen? Geht nicht. Es braucht die Stille, die Leere, die Ruhe für den FOKUS. Es braucht den NullPunkt für den DURCH-Blick.

FF...



###NS4

Noch einmal: WARUM ist der NullPunkt so ESSENTIELL FUNDAMENTAL?

Weil im NullPunkt die Separiertheit vom kleinen EgoIch, - das ist der einzelne Wassertropfen -, zur Universalität im großen ICH der LEERE wird, - das ist der Ozean -. Weil im NullPunkt das Eine zum Anderen wird, die Ohn(e)Macht zur All(es)Macht, der Mangel zur Fülle, die UrAngst zum UrVertrauen, die Abhängigkeit zur Freiheit, der Sklave zum Freien, der Bettler zum König, die Sterblichkeit zur Unsterblichkeit. Weil im NullPunkt das "Wunder(n)" ist. Es gibt

eine Malerin namens Glenda Green, die ein Portrait von "Jesus" malte. Während sie das Portrait von "Jesus" malte (er sieht aus wie Kevin Costner:-) hatte sie eine sog. Konversation mit ihm. Dabei sprach er unter anderem auch über den NullPunkt, worin das Eine zum Anderen wird. Doch leider hat uns dieser "Jesus" nicht verraten, WO wir den NullPunkt finden und WIE wir in den NullPunkt hinein kommen. **Darum also ist der NullPunkt so wichtig, weil er die W-ENDE bringt**, individuell, wie auch kollektiv.

###NS5

SPRACHE ist IRREFÜHREND, weil sie das NICHT ausdrücken kann, was jenseits der Dualität IST. Wenn ich vom PUNKT der Null spreche, wovon spreche ich dann? Von einem MiniPixel, für den wir eine "NanoLupe" brauchen, um ihn sehen zu können? Gegenfrage: Kann die Stille begrenzt werden? Nein, kann sie nicht. Die Stille ist unbegrenzt, d.h. immer und überall gegenwärtig, auch wenn sie von dem Laut SCHEINbar übertönt ist. Die Betonung liegt auf SCHEINbar, denn die Stille war da, bevor der Laut kam und die Stille war auch noch da, nachdem der Laut verschwand. Und die Stille ist auch da geblieben, während der Laut tönte. Was ich damit sagen will: Der PUNKT der Null ist Unendlichkeit, Unsterblichkeit, Unbegrenztheit, Zeit- und RaumLosigkeit. Der PUNKT der Null ist unsere fundamentale REALITÄT, unsere letztendliche WAHRHEIT, die wir, - wie die Nasenspitze -, nicht sehen können. Und dennoch, egal ob wir stehen, liegen oder gehen, die Nasenspitze geht uns immer voraus.

###NS6

Okay, wie FUNKTIONIERT es PRAKTISCH im Alltag?

- Wenn es um uns herum zu laut ist, dann erinnern wir uns ERSTENS daran, dass wir nicht das sind, was wir wahrnehmen, sondern das, was wahrnimmt. Damit schaffen wir Raum / Distanz zwischen uns und dem Lauten, das uns umgibt.
- Und dann erinnern wir uns ZWEITENS an das, was wir in der Übung erfahren / "geschmeckt" haben, nämlich dass die Stille immer und überall gegenwärtig ist, auch wenn sie SCHEINbar vom Lauten übertönt wird.
- Und dann vergegenwärtigen wir uns DRITTENS, dass die Stille größer und mächtiger ist, denn sie ist da, bevor der Laut kommt und sie ist immer noch da, wenn der Laut geht.
- Und dann erinnern wir uns VIERTENS, dass wir die STILLE, die LEERE, die RUHE, d.h. das wir der NullPunkt SIND. Salopp ausgedrückt: Wir verlieren nur deshalb die Stille aus den Ohren, weil wir uns vom Laut "betören" lassen. Wir

verlieren nur deshalb die Leere aus den Augen, weil wir uns von der Form "verführen" lassen. Wir verlieren nur deshalb die Ruhe aus dem Sinn, weil wir uns von der Bewegung "hinweg tragen" lassen. Wir müssen das mit dem NullPunkt natürlich üben, immer und immer wieder. Wir müssen uns immer und immer wieder in das hinein erINNERN, was wir in letztendlicher Wahrheit SIND. **Die Meisterschaft ist erreicht, wenn wir im Laut die Stille hören, wenn wir in der Form die Leere sehen und wenn wir in der Bewegung die Ruhe sind.**

- Und dann FÜNFTENS kann uns nichts und niemand mehr aus der Stille, aus der Ruhe, aus der Leere bringen, weil wir das Erfahrungswissen haben, dass WIR der NullPunkt SIND. Dieser NullPunkt ist Frieden. Dieser NullPunkt ist universale Liebe & Intelligenz. Dieser NullPunkt ist das QuantenFeld. Dieser NullPunkt ist das ICH der LEERE, das uns das WUNDER(n) der Manifestation schenkt. Dazu mehr demnächst...

AUTOR

Elisabeth Maria Anna Betsch / www.tipitopi.eu

Ehemalige Fachanwältin für Familienrecht mit Zusatzausbildungen in Systemischer Mediation, Schulmediation, Systemischer u. Hypnosystemischer Lebensberatung, Systemischer Traumabarbeitung, Systemischen Strukturaufstellungen, Familienstellen, Hypnose- und Wingwave-Coaching